

Ressort: Finanzen

WTO-Chef Azevêdo hält nichts von Importsteuern

Genf, 15.03.2017, 11:43 Uhr

GDN - Der Generaldirektor der Welthandelsorganisation (WTO), Roberto Azevêdo, hält nichts von Importsteuern: "Solche Steuern sind auf Dauer sinnlos", sagte Azevêdo der Wochenzeitung "Die Zeit". Die Geschichte hätte gezeigt, "dass ebensolche Steuern die Preise für Produkte und die Inflation hochtrieben. Also senkten die Regierungen sie. In Entwicklungsländern passierte das später, die brauchten mehr Zeit".

Donald Trumps Ankündigung, Jobs durch eine Importsteuer schützen zu wollen, könnte als US-Maßnahme gegen WTO-Regeln verstoßen. Aber: "Dazu kann und werde ich nichts sagen", so Azevêdo. Noch liege nicht einmal ein schriftlicher Vorschlag vor. "Wir sind jederzeit bereit, mit dem neuen Handelsteam der US-Regierung zu reden. Dann erkläre ich auch gern, wie das WTO-System helfen kann", so Azevêdo. Er warnte außerdem, dass Regierungen schon früher vergeblich versucht hätten, "ihre Probleme unilateral zu lösen". In den dreißiger und auch in den achtziger Jahren habe es Spannungen zwischen den USA, Europa und Japan gegeben. "Und dann wurde am Ende die WTO gegründet."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86660/wto-chef-azevdo-haelt-nichts-von-importsteuern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619